

Inhalt

Ach Gott, ich bin nicht mehr Student.....	5
Ade zur guten Nacht	5
Alle Jahre wieder	6
Alle Vögel sind schon da.....	6
Alles schweige!.....	7
Als die Römer frech geworden.....	9
Als ein Bund für Deutschlands Einheit.....	10
Als ich schlummernd lag heut Nacht.....	11
Als noch Arkadiens goldne Tage.....	13
Als wir jüngst in Regensburg waren	14
Alt-Heidelberg, du feine	14
Am Brunnen vor dem Tore.....	15
An der Saale hellem Strande.....	16
Änchen von Tharau	16
Auf, Anspach-Drägoner	17
Auf den Bergen die Burgen	18
Auf der Heide blüht ein kleines Blümelein	19
Auf der Lüneburger Heide	19
Auf, du junger Wandersmann!.....	20
Auf dunklem Grunde ruht das Leben	21
Aus grauer Städte Mauern.....	22
Beim Rosenwirt am Grabentor	22
Bemooster Bursche, zieh ich aus.....	23
Bin ein fahrender Gesell.....	24
Blumen im Garten.....	25
Brause, du Freiheitssang.....	26
Bringt mir Blut der edlen Reben.....	27
Brüder, auf! Erhebt die Klingen.....	28
Brüder, eh der Becher kreise	29
Brüder, lagert euch im Kreise.....	30
Bruder, trink auch mal	31
Burschen heraus!	32
Ça, ça geschmauset.....	32
Das schwarzbraune Bier	33

156

Das war der Graf von Rüdesheim.....	34
Das war der Zwerg Perkêo.....	35
Der Gott, der Eisen wachsen ließ.....	36
Der mächtigste König im Luftrevier	37
Der Mai ist gekommen	38
Der Mond ist aufgegangen.....	38
Der Papst lebt herrlich in der Welt.....	39
Der Sang ist verschollen.....	40
Deutschland, Deutschland über alles	41
Die Gedanken sind frei.....	41
Dir öffnet sich jetzt unsre Brust.....	42
Dort Saaleck, hier die Rudelsburg.....	43
Drei Klänge sind's	44
Ein feste Burg ist unser Gott	45
Ein Freund, ein guter Freund	46
Ein Heller und ein Batzen	46
Ein Römer stand in finst'rer Nacht.....	47
Ein Schifflin sah ich fahren.....	48
Es blies ein Jäger wohl in sein Horn.....	49
Es, es, es und es.....	50
Es hatt ein Bauer ein schönes Weib	51
Es ist ein Ros entsprungen	52
Es klingt ein heller Klang.....	52
Es leben die Studenten	54
Es steht ein Wirtshaus an der Lahn	54
Es waren mal drei Gesellen	55
Es zogen auf sonnigen Wegen	56
Es zogen drei Bursche wohl über den Rhein	57
Flamme empor!	57
Freiheit, die ich meine.....	58
Freude, schöner Götterfunken.....	59
Freunde der späten Stunde (Mitternachtsschrei)	61
Freunde, trinkt in vollen Zügen	63
Freut euch des Lebens.....	64
Gaudeamus igitur.....	65
Gelder hab ich wenig nur.....	65

157

Glück auf, Glück auf!	66
Gold und Silber lieb ich sehr	67
Grad aus dem Wirtshaus	67
Hab mei Wage vollgelade	68
Hei, wir sind die Künstlerschar!	69
Heidelberg, du Jugendbrunnen	69
Heraus, heraus die Klingen.....	70
Heute wollen wir das Ränzlein schnüren	71
Heute wollen wir marschieren	72
Hier sind wir versammelt.....	73
Hoch auf dem gelben Wagen	74
Horch, was kommt von draußen rein?.....	74
Ich bete an die Macht der Liebe	75
Ich bin der Doktor Eisenbart	76
Ich bin ein freier Wildbretschütz.....	78
Ich gehe meinen Schlendrian	79
Ich hab mich ergeben.....	79
Ich hatt einen Kameraden.....	80
Ich schieß den Hirsch	80
Ich sitz so gern in der Schenke	81
Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehn.....	82
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten.....	83
Ich zog, ich zog zur Musenstadt	84
Ick heff mol en Hamborger Veermaster sehn	84
Ick weit einen Eikbom.....	85
Ihren Schäfer zu erwarten	86
Im Frühtau zu Berge	87
Im Krug zum grünen Kranze	87
Im kühlen Keller sitz ich hier	88
Im schönsten Wiesengrunde.....	89
Im Schwarzen Walfisch zu Askalon.....	89
Im Wald und auf der Heide	90
In allen guten Stunden	91
In dem Kerker saßen	92
In einem kühlen Grunde	92
In jedem vollen Glase Wein	93

158

Inaktive, ölt die Kehlen.....	94
Kein schöner Land in dieser Zeit	95
Keinen Tropfen im Becher mehr.....	95
Krambambuli, das ist der Titel	96
Laßt bei Lust und Heiterkeit	98
Laßt uns froh und munter sein.....	98
Leise rieselt der Schnee	99
Lustig ist das Zigeunerleben.....	99
Märkische Heide	100
Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust.....	101
Mit der Fiedel auf dem Rücken.....	102
Mit Männern sich geschlagen.....	103
Muß i denn zum Städtele hinaus	104
Nach Süden nun sich lenken	105
Nein, ihr könnt uns nicht begreifen	106
Nicht der Pflicht nur zu genügen.....	107
Noch ist die blühende, goldene Zeit.....	108
Nun ade, du meine Heimatland	108
Nun danket alle Gott.....	109
O alte Burschenherrlichkeit!.....	110
O alter deutscher Burschengeist	111
O du fröhliche	112
O Tannenbaum (Weihnachtslied).....	112
O wonnevolle Jugendzeit	113
Ob wir rote, gelbe Krage	114
Prinz Eugenius, der edle Ritter.....	115
's gibt kein schöner Leben als Studentenleben.....	116
Sah ein Knab ein Röslein stehn.....	117
Schwarzbraun ist die Haselnuß	117
Schwört bei dieser blanken Wehre.....	118
Silbern klingt und springt die Heuer.....	119
Sind wir nicht zur Herrlichkeit geboren?	120
Sind wir vereint zur guten Stunde.....	121
So pünktlich zur Sekunde.....	122
Stille Nacht! Heilige Nacht!	123
Stimmt an mit hellem, hohem Klang	124

159

Stoßt an! Eisenach lebe!.....	124
Student sein, wenn die Veilchen blühen.....	125
Studio auf einer Reis'	126
Süßer die Glocken nie klingen.....	127
Treue Liebe bis zum Grabe	128
Und in dem Schneegebirge	128
Und wenn sich der Schwarm verlaufen hat	129
Vale universitas	130
Vom Barette schwankt die Feder	131
Vom Himmel hoch, da komm ich her	131
Vom hoh'n Olymp herab.....	132
Vor der Kaserne	133
Was die Welt morgen bringt.....	134
Was ist des Deutschen Vaterland?	134
Was kommt dort von der Höh?.....	136
Weißt du, wieviel Sterne stehen	137
Wem Gott will rechte Gunst erweisen	138
Wenn alle untreu werden.....	138
Wenn die Becher fröhlich kreisen	139
Wenn wir durch die Straßen ziehen	140
Wenn wir erklimmen.....	140
Wie bin ich, ach, so tief gesunken	141
Wieder flechten wir zum Kranze	142
Wildgänse rauschen durch die Nacht	143
Willkommen hier, vielliebe Brüder	144
Wir hatten gebauet.....	144
Wir lagen vor Madagaskar	145
Wir lugen hinaus in die sonnige Welt	146
Wir sind des Geyers schwarze Haufen.....	147
Wohl ist die Welt so groß und weit	148
Wohlauf, die Luft geht frisch und rein	149
Wohlauf, Kameraden	150
Würzburg ist 'ne schöne Stadt	152
Wütend wälzt' sich einst im Bette	153
Zu Mantua in Banden	154

160